

Ein Jahr Klimapakets der Bundesregierung: Bilanz und Ausblick

Die Bundesregierung hat vor einem Jahr, am 9. Oktober 2019, ein umfassendes Klimapakets beschlossen. Viele der Maßnahmen sind heute bereits umgesetzt, wir sind damit einen großen Schritt in Richtung Klimaneutralität gegangen. Unsere Klimaziele sind jetzt gesetzlich verbindlich. Wir haben ein großes Investitionspaket zur Förderung klimafreundlicher Technologien geschnürt, fossile Energieträger teurer gemacht und die schrittweise Abschaffung der EEG-Umlage eingeleitet. Wir haben der Elektro-Mobilität einen Schub gegeben und den Kohleausstieg beschlossen. Wir haben gezeigt, dass Klimapolitik sozial gerecht geht. Wir unterstützen die Automobilindustrie auf dem Weg zu klimafreundlichen Antrieben und investieren damit massiv in die Arbeitsplätze. Gleichzeitig wird – auch in Anbetracht eines zu erwartenden höheren EU-Klimaziels für 2030 – deutlich, dass wir noch eine Menge zu tun haben.

Bilanz nach einem Jahr: Das Klimapakets wirkt!

- ✓ Wir haben mit dem Klimaschutzprogramm 2030 das größte Investitionspaket für die ökologische Modernisierung unseres Landes geschnürt, das es je gab. Über 54 Milliarden Euro haben wir zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen weitere Milliarden aus dem Konjunkturpaket – u.a. für die Bahn und alternative Antriebe im Straßenverkehr, für die Sanierung von Wohngebäuden, die Wasserstofftechnologie und Maßnahmen zur Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen.
- ✓ Deutschland wird die 2020-Zielmarke von 40 Prozent CO₂-Reduktion (gegenüber 1990) voraussichtlich erreichen. Auch das 2030-Ziel von minus 55 Prozent können wir erreichen. Das Klimaschutzgesetz wird sicherstellen, dass bei drohender Zielverfehlung unmittelbar nachgesteuert wird.
- ✓ Verbindlicher Kohleausstieg, sozial abgefedert: Der Fahrplan zu einem schrittweisen Kohleausstieg bis spätestens 2038 steht. Gleichzeitig haben wir ein massives und sozial gerechtes Strukturwandel-Programm im Umfang von bis zu 40 Milliarden Euro zur wirtschaftlichen Entwicklung der Kohle-Regionen und Perspektiven für die Beschäftigten beschlossen. Die ersten Stein- und Braunkohlekraftwerke gehen noch dieses Jahr vom Netz.
- ✓ Einführung CO₂-Preis mit sozialem Ausgleich: Klimaschädliche Energieträger in den Bereichen Wärme (Heizöl, Erdgas) und Verkehr (Benzin, Diesel) bekommen ab 1. Januar 2021 einen schrittweise ansteigenden Preis, der ihre Klimaschädlichkeit zunehmend widerspiegelt. Die Einnahmen werden vollständig in Klimaschutzmaßnahmen reinvestiert oder den Bürger*innen zurückgegeben, z.B. über eine Entlastung beim Strompreis, ein höheres Wohngeld oder eine höhere Entfernungspauschale für Pendler*innen ab dem 21. Kilometer.
- ✓ Bahntickets sind günstiger: Senkung der Mehrwertsteuer für Bahnfahrkarten und BahnCard von 19 Prozent auf 7 Prozent (bzw. auf 5 Prozent bis zum 31.12.2020 durch das Konjunkturprogramm). Gleichzeitig wird die sogenannte Ticketsteuer auf Flüge erhöht, so dass Bahnfahren in Deutschland und in die Nachbarländer nochmals attraktiver wird.
- ✓ Rekordzahlen bei der Zulassung von E-Autos: Die erhöhte Kaufprämie von bis zu 9.000 Euro für Elektroautos führt Monat für Monat zu einem Antragsrekord (zuletzt über 30.000 Anträge im Oktober). Das Ziel bleiben 10 Millionen E-Autos bis 2030. Auch die Zahl der öffentlichen Ladepunkte nimmt zu (aktuell ca. 33.000).

- ✓ Gebäudesanierung wird angekurbelt, u.a. durch steuerliche Förderung – auch bei kleineren Modernisierungen wie dem Einbau neuer, energiesparender Fenster – und einer Prämie für den Austausch alter Ölheizungen von bis zu 40 Prozent der Kosten. Ab 2026 wird der Einbau neuer Ölheizungen nicht mehr erlaubt sein.
- ✓ Unterstützung der Industrie bei der Umstellung auf klimaschonendere Produktionsprozesse, u.a. über Maßnahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie und das BMU-Förderprogramm „Dekarbonisierung in der Industrie“

Ausblick: Was steht noch an in dieser Legislaturperiode?

- Stärkerer Ausbau der erneuerbaren Energien: Die Novelle des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes befindet sich noch im parlamentarischen Verfahren. Ziel der SPD-Fraktion ist ein deutlich schnellerer Ausbau der erneuerbaren Energien, mehr Fläche für den Ausbau von Wind- und Solarenergie, die Stärkung von Bürgerenergiegenossenschaften, Mieterstrommodellen und die finanzielle Beteiligung der Anrainer-Kommunen an den Erträgen der Windkraft.
- Anhebung des EU-Klimaziels für 2030 von 40 Prozent auf mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 als zentrales Ziel der deutschen EU-Ratspräsidentschaft.
- Wasserstoffstrategie mit Leben füllen: Beim Wasserstoff gilt es, zügig in den industriellen Markthochlauf zu kommen, d.h. Elektrolysetechnologien weiter zu entwickeln und effizienter zu machen. Wir wollen deshalb die Produktion grünen Wasserstoffs von der EEG-Umlage befreien. Außerdem wollen wir den rechtlichen Rahmen für ein Wasserstoff-Pipelinennetz schaffen.
- Fairness für Mieter*innen: Mieter*innen können sparsam heizen, haben aber keinen Einfluss auf die Art der Heizung (z.B. Gas oder Wärmepumpe) und die energetische Effizienz einer Wohnung. Deshalb wollen wir, dass der CO₂-Preis für fossiles Heizen fair zwischen Mieter*innen und Vermieter*innen aufgeteilt wird.
- Unterstützung der Transformation der Automobilindustrie: Im Konjunkturprogramm und beim Autogipfel am 17.11.2020 haben wir uns auf Maßnahmen zur Unterstützung der Automobilindustrie bei ihrem Wandel hin zu alternativen Antrieben verständigt. Die Branche soll stärker, zukunftsfähiger und klimafreundlicher gemacht werden – vor allem auch im Sinne der Beschäftigten. Die Maßnahmen umfassen neben Hilfen für Hersteller und Zulieferer auch eine Ausweitung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogrammen und eine vorausschauende Strukturpolitik. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur deutlich schneller vorangeht. Dazu gehört auch der schnelle Aufbau eines bundesweiten Schnellladennetzes.

Das Klimapaket ist ein Meilenstein in der deutschen Klimaschutzpolitik – mit Investitionen in nie dagewesener Höhe und einer neuen Verbindlichkeit, die eine planbare und verlässliche Zielerreichung gewährleistet. Die beschlossenen und noch anstehenden Maßnahmen weisen den Pfad zur Klimaneutralität Deutschlands. Diesen Weg werden wir entschlossen gehen, gemeinsam mit den Bürger*innen in unserem Land.